

*Nachdruck verboten,
Übersetzungsrecht vorbehalten.*

Elbert-Sunda-Expedition des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik.

Reptilien und Amphibien.

Von

Jean Roux,

Kustos am Naturhistorischen Museum zu Basel.

Die herpetologische Sammlung, deren Bearbeitung hier unten folgt, gehört zu der wissenschaftlichen Ausbeute, welche Herr Dr. J. ELBERT im Jahre 1909 von seiner Reise nach den Sunda-Inseln mitgebracht hat. Die meisten Species gehören zu den gewöhnlichen Formen, die auf den verschiedenen Inseln anzutreffen sind, die aber für diese oder jene Inselgruppe noch nicht erwähnt wurden. So wurden die herpetologischen Kenntnisse einzelner Sunda-Inseln durch mehrere Arten erweitert; außerdem erwiesen sich 3 Species als neu für die Wissenschaft.

Ich möchte Herrn Dr. J. ELBERT für die Überlassung seines Materials meinen besten Dank aussprechen. Es ist für mich ein Vergnügen, ihm 2 von den neuen Formen zu dedizieren. Die 3. Species wurde zu Ehren des Herrn Dr. G. A. BOULENGER genannt, der die große Freundlichkeit hatte, die Kontrolle einiger Arten zu übernehmen, wofür ich ihm sehr zu Dank verpflichtet bin.

Eine andere, mehr den zoogeographischen Standpunkt erläuternde Arbeit wird in dem allgemeinen Bericht der Expedition erscheinen.

Reptilia.

I. Lacertilia.

Fam. *Geckonidae*.1. *Gymnodactylus jellesmae* BLGR.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 2 Expl.

Kabaëna, Okt. 1909.

Für die letztgenannte Insel war diese Art noch nicht nachgewiesen.

2. *Hemidactylus frenatus* D. et B.

Sumbawa, Dompu, 21./12. 1909, Höhe 140 m. 1 Expl.

Buton SO., Ban-Ban. 2 Expl.

Wetar, Iliwaki. 3 Expl.

Auf der Mittelzone des Rückens sind die größeren Tuberkel nur spärlich vertreten. Ein Ei dieser Art ist fast vollkommen rund und mißt 9 mm Länge und 8 mm Breite.

Diese Species erfrent sich einer weiten Verbreitung im ganzen Archipel.

3. *Gecko verticillatus* LAUR.

Lombok, Rindjani-Vulkan, Swela. Höhe 362 m. 1 Expl.

Fam. *Agamidae*.4. *Draco volans* L.

Lombok, Praya, Juni 1909. 1 Expl.

Das Exemplar ist noch jung. Die Unterfläche der Flugmembran ist vollkommen schwarz. Für Lombok bis jetzt noch nicht nachgewiesen.

5. *Draco beccarii* PTRS. et DOR.

SO.-Celebes, Muna-Raha, 10./8. 1909. 4 Expl.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 10 Expl.

Außerdem noch ein Ei von ovaler Form. Länge $8\frac{1}{2}$ mm, Durchmesser $4\frac{1}{2}$ mm.

Fam. *Varanidae*.

6. *Varanus salvator* (LAUR.).

- Lombok, Rindjani Vulkan, Sembalun, 27./5. 1909, Höhe 1185 m.
 1 Expl.
 Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 1 Expl.
 Sumbawa. 1 Expl. juv.
 Wetar, Iliwaki. 1 Expl.
 Für die letztgenannte Insel noch nicht erwähnt.

Fam. *Scincidae*.

7. *Mabuia multifasciata* (KUHL.).

- Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 2 Expl.
 Lombok, Tengeak, Höhe 1000—1500 m. 7 Expl.
 Lombok, Rindjani-Vulkan, Swela, Höhe 362 m. 2 Expl.
 Lombok, Sapit, 7./6. 1909, Höhe ca. 680 m. 1 Expl.
 Sumbawa, Dompu, 20./12. 1909. 1 Expl.
 SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 1 Expl.
 Wetar, Iliwaki. 1 Expl.
 Bei den auf den Bergen gesammelten Tieren sind die lateralen roten Flecken sehr gut ausgebildet, bei den andern nicht. Die schwarzen Flecken sind dagegen nicht immer deutlich zu sehen. Das Exemplar von Celebes ist gleichmäßig grau gefärbt.

8. *Lygosoma (Hinulia) tropidonotus* BLGR.

- Buton, SO., Ban-Ban. 1 Expl.
 44 Schuppen um den Körper herum.
 Für diese Insel noch nicht nachgewiesen.

9. *Lygosoma (Hinulia) florense* M. WEBER.

- Wetar, Iliwaki. Zahlreiche Expl.
 Bei den größern Exemplaren ist die Kehle schwarz gefärbt, bei andern weiß mit schwarzen Flecken; bei den jüngern ist sie ganz weiß.
 Die meisten haben 42—44 Schuppen um den Körper herum und 29 Lamellen unter der 4. Zehe. Im allgemeinen sind 4 Supraoculare mit dem Frontale in Berührung, manchmal aber kommt es vor, daß auf einer Seite 4 Supraoculare in Kontakt sind mit dem Frontale und auf der andern Seite nur 3.

Die Ohrläppchen sind oft sehr reduziert und wenig sichtbar.

Das Rostralschild bildet eine breite Naht mit dem Frontonasale, dessen Vorderrand leicht konkav sein kann.

Unter dem schwarzen lateralen Streif eine längliche weiße Zone, die manchmal schon auf den Oberlippenschildern anfängt und sich nach hinten bis zur Schulter hinzieht. Ein junges Exemplar zeigt eine helle mitteldorsale Linie.

Für diese Insel noch nicht bekannt.

10. *Lygosoma (Hinulia) variegatum* PTRS.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 1 Expl. juv.

Die Seiten des Körpers sind tief schwarz gefärbt.

38 Schuppen um den Körper herum.

11. *Lygosoma (Keneuxia) smaragdinum* (LESS).

Wetar, Iliwaki. 1 Expl.

Für diese Insel noch nicht erwähnt.

12. *Lygosoma (Riopa) bowringi* (GTHR.).

Buton SO., Ban-Ban. 1 Expl.

Zum erstenmal für diese Insel nachgewiesen.

13. *Lygosoma (Homolepida) temmincki* D. et B.

Buton SO., Ban-Ban. 4 Expl.

Noch nicht von dieser Insel bekannt.

Fam. *Dibamidae*.

14. *Dibamus norae-guineae* D. et B.

Lombok, Rindjani-Vulkan Swela, Höhe 362 m. 1 Expl.

II. Ophidia

Fam. *Typhlopidae*.

15. *Typhlopidae braminus* DAUD.

Buton SO., Ban-Ban. 1 Expl.

16. *Typhlops elberti* n. sp.

Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 1 Expl.

Schnauze abgerundet, stark vorspringend. Nasenlöcher seitlich gelegen. Rostralschild ungefähr $\frac{1}{3}$ so breit wie die Kopfbreite; es reicht nach hinten bis zum Niveau des Augenvorderrandes. Nasalschild vollständig geteilt; die Spaltlinie von dem 1. Labialschild herrührend.

Präocularschild schmaler als das Augenschild, mit den 2. und 3. Oberlippenschildern in Berührung. Auge sichtbar. Präfrontal- und Supraocularschilder verbreitet. Das Rostrale mit dem Präfrontalschild eine breite Naht bildend. 22 Schuppen um den Körper herum.

Durchmesser des Körpers 33mal in dessen Länge enthalten.

Schwanz länger als breit, in einen Stachel endigend.

Färbung. Die mittlere Partie der dorsalen und laterodorsalen Schuppen braunschwarz, die lateralen Ränder weißlich-gelb. Es entstehen so auf dem Rücken und auf den Seiten zusammen 11 parallele Streifen, die die ganze Länge des Körpers einnehmen. Die unterste laterale Linie ist nicht so breit und nicht so gut ausgeprägt wie die andern. Auf der Ventralseite ist auch eine gleiche Zeichnung wahrzunehmen; die Streifen sind aber etwas heller als die der Rückenfläche. Jederseits zwischen den lateralen und den ventralen Streifen sind noch 3 Schuppenreihen vorhanden, bei welchen der dunkle Streif nur insofern angedeutet ist, als die Mittelpartie der Schuppen eine feine Punktierung aufweist.

Auf dem hintern Teil des Körpers sind alle Zeichnungen stärker ausgeprägt; so sind alle Schwanzschuppen mit der schwarzen Mittelzone versehen.

Totallänge 235 mm. Durchmesser des Körpers 7 mm. Schwanzlänge 8 mm. Diese neue Form nähert sich *T. temmincki* JAN, ist jedoch von diesem leicht zu unterscheiden, namentlich durch den größern Durchmesser des Körpers, die Rostalschildebreite, das vollständig geteilte Nasalschild und außerdem noch durch die Körperfärbung.

Fam. Boidae.

17. *Python reticulatus* SCHN.

Sumbawa, Taliwang, 19./I. 1910. 1 Expl.

Sumbawa, Bima, 5./12. 1909. Kopf eines großen Exemplars.

Buton SO., Ban-Ban. 1 Expl.

Fam. *Ilysiidae*.18. *Cylindrophis boutengeri* n. sp.

Wetar, Iliwaki. 1 Expl.

Augendurchmesser ungefähr $\frac{1}{3}$ so groß wie sein Abstand von dem Nasenloch. Interorbitalraum gleichlang wie die Distanz zwischen der Schnauze und dem Vorderrande des Auges. Rostrale etwas breiter als lang. Die Nasalschilder bilden hinter dem Rostralschild eine Naht, die etwas kleiner ist als die Hälfte derjenigen zwischen den Präfrontalen. Frontale größer als die Supraocularia, viel größer als die Parietalia; es bildet ein Dreieck, dessen Vorderrand konvex und dessen laterale Seiten konkav sind. Die vordere Breite dieses Schildes kommt seiner Distanz vom Schnauzenende gleich und ist etwas größer als die Länge. Die Parietalia sind ebenso lang wie die Breite eines Präfrontalschildes. 6 Supralabialia, von denen das 3. und 4. unter dem Auge sich befinden. Körperschuppen in 20 Reihen angeordnet. Keine verbreiterte Ventralreihe. 6 Subcaudalia.

Färbung. Kopf und Rückenfläche schwarz. Unter dem Auge, auf den Supralabialschilden eine weiße wellige Linie. Jederseits des Nackens ein dreieckiger Fleck, dessen Spitze nach dem Rücken gerichtet ist. Ventralseite grauschwarz mit transversalen gelblich-weißen Streifen, die 2—3 Schuppenserien in Anspruch nehmen. Die Subcaudalia sind weiß (im Spiritus), das Hinterende des Körpers schwarz.

Körperlänge 55 cm.

Eine andere Art dieser Gattung, die auch keine verbreiterten Ventralschilder zeigt, wurde von Djampea durch BOULENGER¹⁾ als *C. isolepis* beschrieben. Die neue Species unterscheidet sich leicht von dieser durch die Größe des Frontalschildes, die hinter dem Rostrale in Berührung kommenden Nasalia, die Zahl der Schuppenreihen usw.

Es ist mir ein großes Vergnügen, meinem hochverehrten Kollegen Herrn Dr. G. A. BOULENGER diese neue Species zu widmen.

Die 6 bis jetzt bekannten *Cylindrophis*-Arten lassen sich wie folgt unterscheiden.

1) In: Ann. Mag. nat. Hist. (6), Vol. 18, 1896, p. 62.

I. Ventralschilder breiter als die anliegenden Schuppenreihen.

A. Augendurchmesser ungefähr halb so groß wie die Distanz vom Auge zum Nasenloch *C. rufus*.

B. Augendurchmesser $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{4}$ so groß wie die Distanz vom Auge zum Nasenloch

1. Interocularbreite so groß wie die Schnauzenlänge.

a) Parietalia mindestens so groß wie das Frontalschild
Ventralia 189—212 *maculatus* (L.).

b) Parietalia kleiner als das Frontalschild.
Ventralia 215 *lineatus* BLANF.

2. Interocularbreite größer als die Schnauzenlänge.

Parietalia kleiner als das Frontalschild.

Ventralia 184—187 *opisthorhodus* BLGR.

II. Keine verbreiterten Ventralschilder.

A. Rostrale mit den Präfrontalia in Berührung. Schuppen in 22 Reihen *isolepis* BLGR.

B. Rostrale von den Präfrontalia durch die Nasalschilder getrennt. Schuppen in 20 Reihen *boulengeri* n. sp.

Geographische Verbreitung der *Cylindrophis*-Arten.

C. rufus (LAUR.). Hinterindien, Sumatra, Java, Borneo, Celebes, Sangi Batjan.

C. maculatus (L.). Ceylon.

C. lineatus BLANF. Singapore.

C. opisthorhodus BLGR. Lombok.

C. isolepis BLGR. Djampea.

C. boulengeri n. sp. Wetar.

Fam. *Colubridae*.

19. *Lycodon aulicus* BOIE.

Sumbawa, 2./1. 1910. 1 Expl.

Sumbawa, Bima, 4./12. 1909. 1 Expl.

SO-Celebes, Raha. 1 Expl.

Wetar, Iliwaki. 3 Expl.

Für die letztgenannte Insel noch nicht erwähnt.

20. *Lycodon subcinctus* BOIE.

Sumbawa, Dompu, 20./12. 1909. 1 Expl.

Für Sumbawa noch nicht nachgewiesen.

21. *Coluber oxycephalus* BOIE.

Lombok, Praya. 1 Expl.

Für Lombok noch nicht bekannt.

22. *Coluber erythrurus* D. et B.

Buton SO., Ban-Ban. 2 Expl.

23. *Coluber subradiatus* SCHLEG.

a) Lombok, Rindjani-Vulkan, Sembalun, 22./5. 1909, Höhe 1185 m.
2 Expl.

Bei diesen beiden Exemplaren reicht der Subocularschild auf der rechten Seite viel tiefer hinab als auf der linken, so daß es hier fast wie ein Supralabialschild aussieht.

b) Lombok, Rindjani-Vulkan, Sembalun, 27./5. 1909, Höhe 1185 m.
1 Expl.

Bei diesem Exemplar ist der Subocularschild mit dem 4. Supralabiale verschmolzen und bildet dadurch einen einzigen Schild. Es kommen infolgedessen 3 Oberlippenschilde mit dem Auge in Berührung, wie das bei *C. enganensis* der Fall ist. BOULENGER¹⁾ hat schon einen ähnlichen Fall hervorgehoben (bei dem betreffenden Exemplar aber nur auf einer Kopfseite).

Für Lombok war bis jetzt diese Species nicht bekannt.

24. *Dendrophis pictus* (GMEL.).

Lombok, Rindjani-Vulkan Praya. 1 Expl.

Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 1 Expl.

Lombok, Selong, 19./6. 1909, Höhe 150 m. 1 Expl.

Sumbawa. 3 Expl.

Sumbawa, Dompu, 20./12. 1909. 1 Expl.

SO.-Buton, Ban-Ban. 2 Expl.

Bis jetzt für Sumbawa und Buton noch nicht erwähnt.

25. *Cerberus rhynchops* SCHN.

Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 1 Expl.

SO.-Celebes, Raha. 6 Expl.

Wetar, Iliwaki. 4 Expl.

Für die letztgenannte Insel noch nicht bekannt.

1) In: Ann. Mag. nat. Hist. (6), Vol. 19, 1897, p. 506.

26. *Dryophis prasinus* BOIE.

Lombok, Rindjani-Vulkan, Praya. 2 Expl.

Lombok, Selong, Höhe 150 m. 1 Expl.

Sumbawa, 2./1. 1910. 3 Expl.

SO.-Celebes, Muna Raha. 1 Expl.

SO.-Buton, Ban-Ban. 4 Expl.

27. *Naja tripudians* MERR.

Sumbawa. 1 Expl.

Lombok, Rindjani-Vulkan, Swela, Höhe 362 m. 1 Expl. juv.

23 Schuppen um den Nacken, 19 um den Körper herum. Färbung gleichmäßig oliv.

Von diesen Inseln bis jetzt noch nicht erwähnt.

28. *Lachesis gramineus* (SHAW).

Sumbawa, 2./1. 1910. 4 Expl.

III. Chelonia.

Fam. *Testudinidae*.

29. *Cyclemys amboinensis*.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 2 Expl

Amphibia.

Fam. *Ranidae*.

1. *Rana macrodon* (KUHL).

Lombok, Rindjani-Vulkan. 3 Expl. juv.

2. *Rana modesta* BLGR.

Lombok, Sapit, 7./6. 1909, Höhe ca. 680 m. 1 Expl.

Das schön konservierte Exemplar mißt vom Schwanzende zum After 102 mm.

3. *Rana tigrina* DAUD.

Lombok, Rindjani-Vulkan, Praya, Mai 1909. 1 Expl.

Lombok, Rindjani-Vulkan, 29./5. 1909. Zahlreiche Larven.

Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 1 Expl.

Lombok, Sapit, 7./6. 1909, Höhe 680 m. Zahlreiche Larven.

Lombok. Zahlreiche Larven.

Sumbawa, 2./1. 1910. 16 Expl.

Für die letztgenannte Insel noch nicht nachgewiesen.

3a. *Rana tigrina* var. *angustopal mata* VAN KAMP.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 4 Expl.

Buton, Ban-Ban. 1 Expl.

Bei diesen Exemplaren ist die Membran zwischen den Zehen tief ausgeschnitten, wie es VAN KAMPEN¹⁾ schon hervorgehoben hat. Das äußere metatarsale Tuberkel fehlt.

3b. *Rana tigrina* var. *verruculosa* n. var.

Wetar, Iliwaki. Zahlreiche Expl.

Bei diesen Individuen ist die Rückenhaut, die sonst durch den Besitz von mehr oder weniger langen, drüsigen Falten ausgezeichnet ist, mit zahlreichen unregelmäßig zerstreuten ovalen Wärzchen besetzt, die dick und vorspringend sind. Die Körperteile besitzen ebenfalls solche Wärzchen. Manchmal ist eine Querfalte zwischen den Hinterrändern der Orbita zu sehen.

Die Zehen sind vollkommen eingefaßt und die Bindehaut wenig ausgeschnitten. Die äußere Hautfalte der 5. Zehe weniger gut entwickelt als bei der typischen Form. Das tibiotarsale Gelenk erreicht das Schnauzenende. Das Tympanum ist etwas größer als die Hälfte des Augendurchmessers; oberhalb desselben eine deutliche, gebogene Hautfalte.

4. *Rana elberti* n. sp.

Wetar, Iliwaki. 1 Expl.

Vomerzähne in 2 schiefen Gruppen zwischen den Choanen, etwas über dessen hintern Rand hinausragend. Die Gruppen sind einander mehr genähert als den Choanen. Kopf ziemlich flach, doch nicht so viel wie bei *R. varians*; er ist ungefähr so lang wie breit. Schnauze etwas vorspringend, abgestutzt, ebenso lang wie der Augendurchmesser. Canthus rostralis abgerundet. Lorealregion hoch, vertikal, sehr wenig ausgehöhlt. Nasenloch dem Schnauzenende mehr genähert

1) In: WEBER's zool. Ergebn., Vol. 4, Heft 2, p. 388, 1907.

als dem Auge. Zwischenorbitalraum gleichbreit wie ein oberes Lid. Tympanum $\frac{3}{5}$ so groß wie das Auge, sehr deutlich, dicht hinter der Orbita gelegen.

Finger mittellang, 1. länger als der 2., mit abgerundeten, stumpfen, etwas verbreiterten Enden, aber ohne eigentliche Scheiben. Hinterglied lang und schlank, die Tibia mißt $\frac{2}{3}$ der Länge vom Schnauzenende zum After; das tibiotarsale Gelenk reicht nach vorn über die Schnauzenspitze hinaus. Zehen vollkommen eingefaßt; die Membran ist jedoch ziemlich ausgeschnitten, da sie das letzte Glied der 4. Zehe nur als schmalen Saum umrandet; dies ist ebenfalls der Fall für die innere Seite der 2. und 3. Zehe. Am Ende sind die Zehen zu kleinen, aber deutlichen Scheibchen verbreitert, die ungefähr $\frac{1}{3}$ des Tympanums messen. Subarticulare Tuberkel vor-springend. Innerer metatarsaler Tuberkel gut ausgebildet, oval, stumpf. Ein kleiner ebenfalls ovaler, gut sichtbarer, äußerer metatarsaler Tuberkel. Keine Tarsalfalte.

Färbung. Rückenhaut entweder glatt oder etwas rauh und mit sehr kleinen runden Erhabenheiten versehen. Eine feine, sehr schmale dorsolaterale Falte. Auf den Körperseiten einige Falten und Runzeln. Unterseite vollkommen glatt.

Oberhalb ist das Tier gleichmäßig oliv gefärbt. Ein ziemlich breiter brauner Streif jederseits unter dem Canthus rostralis. Ein breiter, brauner tympanaler Fleck. Die Unterseite ist uniform gelblich-weiß ohne irgendeinen Fleck oder Sprenkelung. Die Glieder sind mit braunen Querstreifen besetzt. Die Hinterseite der Schenkel zeigt große, lange schwarze Flecke, die in weiße Maschen eingefaßt sind.

Körperlänge (von der Schnauze bis zum After) 48 mm.

Diese Species ist mit *R. varians* BLGR. und *R. florensis* BLGR. nahe verwandt, unterscheidet sich jedoch durch ihre kleinern Scheibchen und durch ihren weniger abgeflachten und kürzern Kopf.

5. *Rana timnocharis* WIEGM.

Sumbawa, Dompu, 21./12. 1909, Höhe 140 m. 1 Expl.

Für diese Insel noch nicht bekannt.

6. *Rana microdisca* BTGR.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 1 Expl.

Bei diesem Exemplar mißt das Tympanum $\frac{1}{2}$ des Augendurchmessers. Jederseits des Körpers ein ziemlich breiter, heller

Streif, hinter dem obern Augenlid beginnend. Ein dunkler Streif zwischen den Augen.

Die Oberfläche der Schnauze und des Vorderkopfs (bis zur Mitte des Oberlides) weißlich (im Spiritus). Die Warzen sind wenig zahlreich, wenig vorspringend. Zehen bis zur Scheibchenbasis von der Bindehaut eingefasst.

7. *Rana everetti* BLGR.

SO.-Celebes, Rumbi-Mengkoka. Zahlreiche Larven.

Diese Species ist leicht zu erkennen, auch bei den jüngern Tieren. Die Größe der Scheiben, die Anwesenheit von 2 metatarsalen Tuberkeln, die geringere Länge des 1. Fingers verglichen mit der des 2. sprechen gleich für die Angehörigkeit zu dieser Species. Auch die Formel der Hornzähne

$$\begin{array}{r} 1 \\ 3 \quad 3 \\ \hline 3 \end{array}$$

stimmt mit derjenigen, die von BOULENGER angegeben wurde.¹⁾

8. *Rhacophorus leucomystax* GRAVH.

Lombok, Sembalun, Höhe 1185 m. 2 juv.

Kabaëna, Okt. 1909. 2 Expl.

Für diese Insel zum erstenmal nachgewiesen.

Fam. *Engystomatidae*.

9. *Sphenophryne monticola* BLGR.

Lombok. Zahlreiche Exemplare.

Fam. *Bufo*nidae.

10. *Bufo biporcatus* TSCH.

Lombok, Sadjang, 29./4. 1909. 2 Expl.

Lombok, Sapit, 7./6. 1909, ca. 680 m. 2 Expl.

Lombok, Praya. 1 Expl.

Lombok, Rindjani-Vulkan, Swela, Höhe 362 m. Zahlreiche Exemplare.

1) In: Proc. Zool. Soc. London, 1897, p. 232.

11. *Bufo celebensis* GTHR.

SO-Celebes, Rumbi-Mengkoka. 9 Expl. (1 juv.).

Liste der aufgefundenen Species.

No.		Lombok	Sumbawa	SO.-Celebes	Kabaëna	Buton	Wetar
Reptilia							
1.	<i>Gymnodactylus jellesmae</i> BLGR.			+	+		
2.	<i>Hemidactylus frenatus</i> D. et B.		+			+	+
3.	<i>Gecko verticillatus</i> LAUR.	+					
4.	<i>Draco volans</i> L.	+					
5.	<i>Draco beccarii</i> PTRS. et DOR.			+			
6.	<i>Varanus salvator</i> (LAUR.)	+	+				+
7.	<i>Mabuia multifasciata</i> (KUHL)	+	+	+			+
8.	<i>Lygosoma tropidonotus</i> BLGR.					+	
9.	<i>Lygosoma florense</i> M. WEBER						+
10.	<i>Lygosoma variegatum</i> PTRS.			+			
11.	<i>Lygosoma smaragdinum</i> (LESS.)						+
12.	<i>Lygosoma boweringi</i> (GTHR.)					+	
13.	<i>Lygosoma temmincki</i> D. et B.					+	
14.	<i>Dibamus novae-guineae</i> D. et B.	+					
15.	<i>Typhlops braminus</i> DAUD.					+	
16.	<i>Typhlops elberti</i> n. sp.	+				+	
17.	<i>Python reticulatus</i> SCHN.		+			+	
18.	<i>Cylindrophis boulengeri</i> n. sp.						+
19.	<i>Lycodon aulicus</i> BOIE		+	+			+
20.	<i>Lycodon subcinctus</i> BOIE		+				
21.	<i>Coluber oxycephalus</i> BOIE	+					
22.	<i>Coluber erythrorus</i> D. et B.					+	
23.	<i>Coluber subradiatus</i> SCHLEG	+					
24.	<i>Dendrophis pictus</i> (GME.)	+	+			+	
25.	<i>Cerberus rhynchops</i> SCHN.	+		+			
26.	<i>Dryophis prasinus</i> BOIE	+	+	+		+	
27.	<i>Naja tripudians</i> MERR.	+	+				
28.	<i>Lachesis gramineus</i> (SHAW)		+				
Amphibia							
1.	<i>Rana macrodon</i> (KUHL)	+					
2.	<i>Rana modesta</i> BLGR.	+					
3.	<i>Rana tigrina</i> DAUD.	+	+				
3a.	<i>Rana tigrina</i> var. <i>angustopalrnata</i> v. K.			+		+	
3b.	<i>Rana tigrina</i> var. <i>verruculosa</i> n. var.						+
4.	<i>Rana elberti</i> n. sp.						+
5.	<i>Rana limnocharis</i> WIEGM.		+				
6.	<i>Rana microdisca</i> BTGR.			+			
7.	<i>Rana everetti</i> BLGR.			+			
8.	<i>Rhacophorus leucomystax</i> (GRAVH.)	+			+		
9.	<i>Sphenophryne monticola</i> BLGR.	+					
10.	<i>Bufo biporcatus</i> TSCH.	+					
11.	<i>Bufo celebensis</i> GTHR.			+			

Wie aus dieser Bearbeitung zu sehen ist, sind von Herrn Dr. ELBERT 3 neue Species aufgefunden worden und zwar: *Typhlops elberti* aus Lombok, *Cylindrophis boulengeri* und *Rana elberti* aus Wetar. Diese letztgenannte Insel beherbergt außerdem eine Varietät der im Indischen Archipel weit verbreiteten Art *Rana tigrina*. Einige Formen wurden in Lombok und Sumbawa zum erstenmal nachgewiesen; es sind alle westlichen Formen, die für die meisten benachbarten Inseln schon bekannt sind. Sie betonen noch die Verwandtschaft dieser Inseln mit dem westlichen Teil des Archipels, namentlich mit Java. Wie zu erwarten war, sind auf den Inseln Buton und Kabaëna Formen aufgefunden worden, die auf einen innigen Zusammenhang ihrer Fauna mit derjenigen von S.-Celebes hinweisen.
